

## **Auf den Spuren von Franz und Klara von Assisi**

*21. bis 28.8.2022*

Vom 21. bis 28. August fanden sich an die 20 Teilnehmer\*innen zusammen, um am historischen Ort des Valle Santa sich Franziskus und Klara von Assisi aus heutiger Perspektive zu nähern. Im Mittelpunkt stand die Frage, was das Leben dieser beiden Menschen und das, was uns von ihnen überliefert ist, heute noch zu sagen hat, keine leichte Aufgabe, angesichts der verklärten bis verkitschten Darstellung der beiden Heiligen. Haben sie für den christlichen Glauben noch etwas zu sagen angesichts von Klimakatastrophe, Kriegen, verkrusteten Machtstrukturen und globaler sozialer Ungerechtigkeit? Mit Hilfe der reich vorliegenden Quellen erschließt sich letztlich die Relevanz bis heute: Franziskus und Klara stehen an der Bruchstelle zwischen christlichem Denken und Glauben einerseits und der rasanten ökonomischen Entwicklung in Italien andererseits, zwischen ausgehendem Früh- zum Hochmittelalter. Im 12. Jahrhundert vollzieht sich der einschneidende Wandel zum Frühkapitalismus. Die Armutsbewegung von Franziskus und Klara hat einen Finger in diese Wunde gelegt und einen anderen Weg zum Leben gesucht. Am Ende des Seminars führte uns der italienische Philosoph Giorgio Agamben mit Franziskus zur Kritik gesellschaftlicher Ordnung heute. Ein Besuch in Chiusi de la Verna und Assisi rundete das Seminar ab. Fortsetzung folgt im nächsten Jahr.